

Lernplakate im Unterricht: Nebensätze mit *weil*

Visualisierungen von grammatischen Themen sind sehr effektiv, denn eine einleuchtende Darstellung hilft, den Sachverhalt schnell zu erfassen, und durch den Wiedererkennungseffekt können mentale Prozesse abgekürzt werden. So unterstützen Lernplakate die Verankerung des Gelernten im Gedächtnis und fördern den Lernprozess.

Der Nebensatz mit *weil* ist der erste Nebensatz, der in *Treffpunkt A2* eingeführt wird. Über den abgebildeten QR-Code auf dem Plakat können Sie das dazugehörige Grammatikvideo aufrufen. Im Video stellt der Bagger den Konnektor *weil* dar, der mit seiner Schaufel das Verb von Position 2 anhebt und mit Schwung ans Ende des Satzes wirft. Dieses Bild veranschaulicht die Verbstellung am Ende des Nebensatzes und dient als visueller Anker.

Es empfiehlt sich, das Plakat vor der Unterrichtseinheit aufzuhängen. Die *weil*-Sätze auf dem Plakat stammen aus dem Grammatikvideo. Unmittelbar nach dem Video können Sie auf das Plakat hinweisen. Verdeutlichen Sie das Werfen des Verbs ans Satzende anhand der Beispielsätze mithilfe einer entsprechenden Handbewegung. Das Plakat zeigt Nebensätze mit einfachen Verben, trennbaren Verben und Modalverben. Zusätzlich gibt es leere Satzschemas, die Sie gemeinsam mit den TN ausfüllen können. Es bietet sich an, einen Satz im Perfekt zu ergänzen, damit auch diese etwas komplexere Struktur gesichert ist. Im nächsten Schritt können Sie die TN eigene Beispiele bilden lassen und ihre Sätze auf dem Plakat ergänzen. Wenn Sie das Plakat in mehreren Kursen verwenden wollen, können Sie die auszufüllenden Zeilen vorab mit transparenter Folie überkleben, sodass sich die Sätze wieder abwischen lassen.

Es ist sinnvoll, das Plakat im Kursraum hängen zu lassen, denn es hält die Struktur präsent, gibt den TN Sicherheit und bietet ihnen die Möglichkeit, jederzeit darauf zurückzugreifen. Als Lehrkraft können Sie bei der Fehlerkorrektur auf das Plakat verweisen und die Verbposition unterstützend mit der Handbewegung ins Gedächtnis rufen. Dies spart zeitraubende Erklärungen und reaktiviert das bereits Gelernte. Auch bei der Einführung weiterer Nebensätze können Sie auf das Plakat zurückgreifen und es mithilfe von Klebezetteln nach und nach um weitere Nebensatzkonnektoren und Beispielsätze erweitern.

Zur Automatisierung der neuen Struktur führen die TN eine Kurskette durch:

Der/Die erste TN stellt die vorgegebene *Warum-Frage* (*Warum steht Tim früh auf?*), der/die Nächste antwortet, indem er/sie den vorgegebenen Hauptsatz in einen *weil*-Satz umformuliert (*Tim steht früh auf, weil er in den Supermarkt geht.*). Der/Die Nächste in der Reihe macht aus dem *weil*-Satz eine *Warum-Frage*: *Warum geht Tim in den Supermarkt?* und so weiter.



Warum steht Tim früh auf? *Er geht in den Supermarkt.* Tim steht früh auf, weil ...

Warum ...?	<i>Er muss Getränke kaufen.</i>
Warum ...?	<i>Er hat seine Freunde eingeladen.</i>
Warum ...?	<i>Er möchte feiern.</i>
Warum ...?	<i>Er hat eine neue Wohnung.</i>
Warum ...?	...
...	

Ratespiel: Den wahren Grund finden

Die TN arbeiten zu zweit. Eine Person bekommt eine Kopie der Vorlage für Partner/in A, die andere Person die für Partner/in B.

Partner/in A stellt Partner/in B die fett gedruckte *Warum*-Frage. Partner/in B formuliert mit den vorgegebenen Sätzen Vermutungen in Form von *weil*-Sätzen. Partner/in A kontrolliert mit den Lösungen in Grau. Zusätzlich kann Partner/in B selbst erdachte Antworten auf die Frage geben. Partner/in A löst am Ende mit der „wahren“ Antwort auf, die unten angegeben ist. Dann wechseln die TN die Rollen.

Partner/in A

Stellen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin die Frage. Kontrollieren Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin mit den Lösungen rechts in Grau. Dann sagen Sie den „wahren“ Grund unten.

Warum kauft Herr Jahn so viel ein?

- ..., weil er 10 Kinder hat.
- ..., weil er seit drei Wochen nicht mehr eingekauft hat.
- ..., weil er für alle Nachbarn einkauft.
- ..., weil Einkaufen sein Hobby ist.

Weil er ein Restaurant hat.

Ihr Partner / Ihre Partnerin stellt Ihnen eine Frage. Machen Sie aus den Sätzen unten *weil*-Sätze und antworten Sie. Sie können auch selbst neue Gründe finden.

- Er hat zu viel Kaffee getrunken.
- Seine Nachbarn waren so laut.
- Er musste arbeiten.
- Er war krank.

Warum weint Herr Vogt?

- ..., weil er sich mit seiner Schwester gestritten hat.
- ..., weil seine Tochter für drei Wochen wegfährt.
- ..., weil er einen traurigen Film sieht.
- ..., weil er so viel gelacht hat.

Weil er Zwiebeln schneidet.

- Er isst die Kuchen dort so gerne.
- Er arbeitet als Kellner.
- Die Kellnerin lädt ihn immer ein.
- Er möchte neue Leute kennenlernen.

Warum hat Frau Müller sehr viele Blumen in ihrem Zimmer?

- ..., weil sie heute Geburtstag hat.
- ..., weil sie gestern geheiratet hat.
- ..., weil sie die Blumen von allen Nachbarn gießt.
- ..., weil ihre Tochter jeden Tag Blumen mitbringt.

Weil sie in ihrer Freizeit gerne Blumen malt.

- Er hatte Probleme mit der U-Bahn.
- Der Wecker hat nicht geklingelt.
- Er ist immer unpünktlich.
- Er musste mit seinem Hund zum Tierarzt gehen.

Ratespiel: Den wahren Grund finden

Die TN arbeiten zu zweit. Eine Person bekommt eine Kopie der Vorlage für Partner/in A, die andere Person die für Partner/in B.

Partner/in A stellt Partner/in B die fett gedruckte *Warum-Frage*. Partner/in B formuliert mit den vorgegebenen Sätzen Vermutungen in Form von *weil-Sätzen*. Partner/in A kontrolliert mit den Lösungen in Grau. Zusätzlich kann Partner/in B selbst erdachte Antworten auf die Frage geben. Partner/in A löst am Ende mit der „wahren“ Antwort auf, die unten angegeben ist. Dann wechseln die TN die Rollen.

Partner/in B

Ihr Partner / Ihre Partnerin stellt Ihnen eine Frage. Machen Sie aus den Sätzen unten *weil-Sätze* und antworten Sie. Sie können auch selbst neue Gründe finden.

- Er hat 10 Kinder.
- Er hat seit drei Wochen nicht mehr eingekauft.
- Er kauft für alle Nachbarn ein.
- Einkaufen ist sein Hobby.

Stellen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin die Frage. Kontrollieren Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin mit den Lösungen rechts in Grau. Dann sagen Sie den „wahren“ Grund unten.

Warum hat Herr Kunze nicht geschlafen?

..., weil er zu viel Kaffee getrunken hat.
 ..., weil seine Nachbarn so laut waren.
 ..., weil er arbeiten musste.
 ..., weil er krank war.

Weil er die ganze Nacht gefeiert hat.

- Er hat sich mit seiner Schwester gestritten.
- Seine Tochter fährt für drei Wochen weg.
- Er sieht einen traurigen Film.
- Er hat so viel gelacht.

Warum ist Herr Rose so oft im Café?

..., weil er die Kuchen dort so gerne isst.
 ..., weil er als Kellner arbeitet.
 ..., weil die Kellnerin ihn immer einlädt.
 ..., weil er neue Leute kennenlernen möchte.

Weil seine Kaffeemaschine kaputt ist.

- Sie hat heute Geburtstag.
- Sie hat gestern geheiratet.
- Sie gießt die Blumen von allen Nachbarn.
- Ihre Tochter bringt jeden Tag Blumen mit.

Warum kommt Herr Zimmermann zu spät?

..., weil er Probleme mit der U-Bahn hatte.
 ..., weil der Wecker nicht geklingelt hat.
 ..., weil er immer unpünktlich ist.
 ..., weil er mit seinem Hund zum Tierarzt gehen musste.

Weil er seinen Schlüssel nicht gefunden hat.